

Oft sind Betroffene und deren Umfeld durch die Erkrankung Epilepsie sehr verunsichert. Aus Angst vor Anfällen fühlen sich viele im Alltag eingeschränkt.

Ziel des Workshops ist es, ein besseres Verständnis für Menschen mit Epilepsie und deren Familien, die auch unter den Anfällen und deren Folgeproblemen leiden, zu bekommen. Mit dem erworbenen Fachwissen können Sie Menschen mit Epilepsie und deren Umfeld auf dem Weg zu einem weitgehend normalen Alltag besser begleiten.

WORKSHOP

Epilepsie – von der Diagnose zum Alltag

13.04.2026 – Innsbruck

Der Workshop vermittelt und aktualisiert ihr Fachwissen rund um Epilepsie. Wir thematisieren Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Therapie genauso wie Berufstätigkeit und Freizeitgestaltung. Durch Fallbeispiele werden Auswirkungen der unterschiedlichen Anfallsarten auf den Alltag aufzeigt und in anschließender Diskussion der Umgang mit etwaigen Risiken besprochen.

Zielgruppe	Interessierte, die beruflich mit Personen mit Epilepsie konfrontiert sind, mit und ohne Vorkenntnisse
Teilnehmer:innenzahl	mind. 6 Personen - max. 12 Personen
Termin	Montag, 13.04.2026, von 9.00 bis 17.00 Uhr 8 UE
Kursleitung	Mag. ^a Elisabeth Pless, zertifizierte Epilepsiefachberaterin
Veranstaltungsort	Haus der Begegnung Rennweg 15 6020 Innsbruck
Kosten	Teilnahmegebühr € 228,-- (zzgl. 10% USt) (inkl. Pausengetränke)



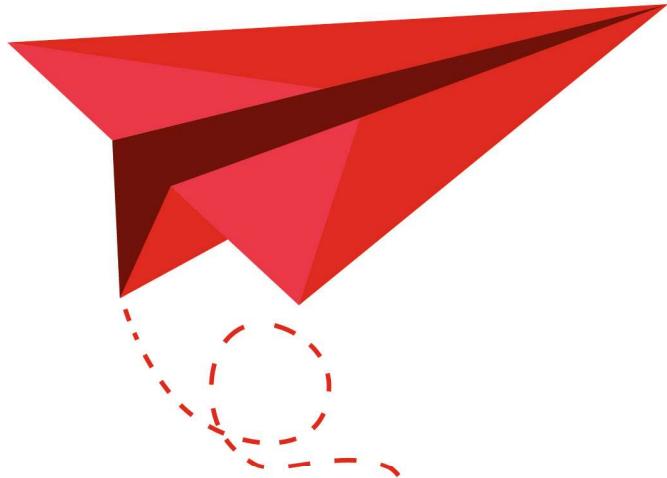
Durch ein abwechslungsreiches Programm aus Vortrag, Infofilmen, Übungen und Interaktion wird ein Bogen vom ersten Anfall bis zum Alltag mit Epilepsie gespannt.

Themen des Workshops:

- ▶ Wie entsteht Epilepsie? Anfallsarten? Was ist eine Aura?
- ▶ Erste Hilfe – Gemeinsames Bewältigen von Anfällen
- ▶ Diagnostische Möglichkeiten bei Epilepsien,
Anfallsbeobachtung/-dokumentation,
- ▶ Schulmedizinische und komplementärmedizinische Therapie und deren
Grenzen, Nebenwirkungen, Generika
- ▶ Gibt es Risiken im Alltag/am Arbeitsplatz? Wenn ja, welche?
Wie geht man damit um?
- ▶ Freizeitgestaltung, Reisen, Impfungen, Sport
- ▶ Informationsquellen inkl. Internet – Wo erhalte ich fachlich richtige
Informationen?

Nur wenige wissen, dass der erste Anfall in jedem Alter auftreten kann. Epilepsien bei älteren Personen sind sogar im Steigen! Etwa 70 % der Betroffenen werden durch optimale Therapien langfristig anfallsfrei.

*Trotz der guten Behandlungsprognose sind Menschen mit Epilepsie (auch jene die seit langem anfallsfrei sind) von **Diskriminierung und Vorurteilen** betroffen. Mangelndes Wissen über Epilepsie verhindert die Integration Betroffener in Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft. Meist macht den Betroffenen und ihren Familien mehr die soziale Ausgrenzung als die Krankheit selbst zu schaffen.*



**Institut
für
EPILEPSIE**

Ihre Ansprechperson:
Angelika Pirstner
+43 / (0) 664 60 177 - 4112
angelika.pirstner@institut-fuer-epilepsie.at

----- Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!